Kreta-Öl auf direktem Weg in den LEH

KTC/Renieris sucht jetzt Kooperationspartner – Sortiment um Oliven und Antipasti erweitert

Kissamos/Würzburg, 28. November. „Unser vor einem Jahr gesetztes Ziel, Olivenöl aus Kreta in höchster Qualität zu einem attraktiven Preis ohne Zwischenhändler direkt im LEH zu platzieren, haben wir erfolgreich verwirklicht." berichtet Niko Touras, Geschäftsführer der KTC – Kriti Tading Company GmbH, Würzburg, und Mitinhaber der Ölmühle E. Renieris & Co. in Sfakopigádi, einem kleinen Bergdorf der Präfektur Kissamos im Westen Kretas. In der Kürze der Zeit konnten ein Dutzend Listungen erreicht werden. Gleichzeitig haben sich die Umsätze zum Vorjahr nahezu verdreifacht.

Nach Einschätzung des in Deutschland aufgewachsenen diplomierten Kaufmanns ist es sehr schwer, im deutschen LEH Fuß zu fassen: „Für uns ist dies der schwierigste Absatzmarkt überhaupt." Dass es trotzdem gelang, den LEH davon zu überzeugen auch den Direktimport griechischer Produkte zu wagen, schreibt er der Transparenz zugute, die er seinen Gesprächspartnern gegenüber per Laptop dokumentiert.

Da man bei der KTC/Renieris die Bedürfnisse des deutschen Lebensmittelhandels inzwischen sehr genau zu kennen glaubt, wurde die Ansprache der Kunden geändert. So hält man derzeit gezielt Ausschau nach geeigneten Kooperationspartnern, bei denen bestehende Distributionswege mitgenutzt werden können, um Olivenöle, Oliven und Antipasti flächendeckend in Deutschland anzubieten.

Aufgrund der verstärkten Nachfrage nach kretischen/griechischen Erzeugnissen hat das marktorientiert operierende Unternehmen inzwischen seine Produktpalette sowie den Operationsradius enorm erweitert. Heute führt die KTC/Renieris neben den bekannten kretischen Olivenölen „Nikos" und „Minos" auch ein Sortiment in gewohnter Spitzenqualität im Oliven- und Antipastibereich. Um

Die Ölmühle von Renieris ist auf modernstem Stand. Zu den Abnehmerländern gehören neben Deutschland vor allem Australien, Taiwan, Kanada, die USA sowie Japan und Frankreich.
Foto: Dr. H. Müller

Bedürfnisse zu wecken und dem LEH den Abverkauf zu erleichtern, stellte der Importeur unterdessen seinen Kunden kurzerhand ca. 400 dekorative Holzdisplays zur Verfügung. Niko Touras: „Gerade als Produzent und Lieferant von griechischen Erzeugnissen ist hier weiterhin eine enorme Pionierarbeit zu leisten. Griechenland hat zwar aufgrund seines Klimas sehr gute Produkte, doch leider verstehen es die Griechen oft nicht, diese auch zu vermarkten."

KTC und Renieris wollen die Olympischen Spiele, die 2004 wieder im Ursprungsland stattfinden, dazu nutzen, um verstärkt auf die hervorragenden griechischen Produkte aufmerksam zu machen. Vor diesem Hintergrund sollen in Kürze im süddeutschen Raum Griechische Wochen starten, um dem LEH gezielte Konzepte zum Abverkauf der griechischen Produkte an die Hand zu geben.

Wie in Würzburg zu erfahren ist, ist das Unternehmen zur Zeit dabei, mit namhaften deutschen Firmen Kooperationen einzugehen – sei es in der Werbung oder in der Ausnutzung bestehender Vertriebskanäle.

Für 2002 und 2003 haben KTC und Renieris ihre Investitionsvorhaben auf 2 Mio EUR erhöht. Im Vordergrund stehen die Erweiterung der bestehenden Abfüllkapazitäten von 5 000 auf 10 000 Flaschen pro Stunde sowie die Verdreifachung der Lagerkapazitäten des Abfüllbetriebes. Diese Entscheidung war notwendig, so Niko Touras, um weiterhin ein hohes Maß an Flexibilität gegenüber den Kunden zu haben.

Renieris vermarktet rund 1 000 t Olivenöl im Jahr, das entspricht der Ernte von ca. 75 000 Bäumen. Rund 10 000 Olivenbäume gehören zum Privatbesitz der Ölmühle selbst, die im Jahre 1908 von der aus Italien nach Kreta eingewanderten Familie Renieris gegründet wurde und inzwischen in der dritten Generation von Eleftheris (kaufmännischer Bereich), Jannis (Ölmühlenprozess und Technik) sowie Vassilis Renieris (Anbau und Produktion) geleitet wird. *js.*